



ÄRZTINNEN UND ÄRZTE FÜR INDIVIDUELLE IMPFENTSCHEIDUNG

Unser Wissen
für Ihre Entscheidung.

Newsletter #74: Übersichtsarbeiten zu Impfstoff-Studien sind kaum vertrauenswürdig

Liebe Leserinnen und Leser,

wissenschaftliche Übersichtsarbeiten (sog. systematische Reviews) sind eine wichtige Quelle, um sich einen Überblick über die aktuelle Forschungssituation zum Beispiel von Impfstoffen zu verschaffen. Auch die Ständige Impfkommission (STIKO) nutzt solche Reviews, um Impfempfehlungen auszusprechen.

Nun hat eine Studie mehr als 9 von 10 solcher Reviews eine "kritisch-niedrige Vertrauenswürdigkeit" bescheinigt hinsichtlich ihrer Berichtsqualität. Offenbar haben diese Studien eklatante Probleme damit, Verzerrungsrisiken zu vermeiden, die sich aus der Berichterstattung der Autoren ergeben.

Vor allem zwei Defizite stechen hervor: Es wird meist keine Liste mit Begründungen über nicht-berücksichtigte Studien angegeben (ca. 94 %) und es wird vorab kein Protokoll veröffentlicht zum Ablauf der Studie (ca. 77 %). So lassen sich unliebsame Studienergebnisse unter den Teppich kehren.

Durchgeführt wurde die Studie ausgerechnet vom Robert Koch-Institut (RKI), bei dem die STIKO angesiedelt ist. **Es stellt sich die Frage, inwiefern die Impfempfehlungen in Deutschland überhaupt ausreichend evidenzbasiert sind.** Wir haben die Ergebnisse der Studie aufgeschlüsselt und formuliert, welche Konsequenzen sich daraus für die STIKO ergeben: in einem [Video](#), einer [Pressemittteilung](#) und einem [ausführlichen Bericht](#). Ebenso haben wir unseren Fachbeitrag zur Methodik der STIKO [aktualisiert](#).

Seit Jahresbeginn ist in der EU wieder ein Keuchhusten-Einzelimpfstoff zugelassen – der jedoch in Deutschland bislang nicht verfügbar ist. Grundsätzlich ist die Rückkehr zu einem Einzelimpfstoff begrüßenswert, da die Impfung seit vielen Jahren nur mit einem Kombinationsimpfstoff mit Diphtherie- und Tetanus-Komponenten durchgeführt wird. Wir stellen den neuen Impfstoff vor und [diskutieren](#), wie aussagekräftig die zugrundeliegenden Daten sind.

Überraschend ist auch der Stand bei der **Tetanus-Impfung: Nach wie vor fehlt es an klinisch gut gemachten Studien zur Wirksamkeit, selbst eine fundierte Begründung für die Impfempfehlung der STIKO steht aus.** Dagegen mehren sich die Hinweise auf non-spezifische Effekte von Kombinationsimpfstoffen. Im Gegensatz zur STIKO empfiehlt die WHO keine Auffrischimpfungen alle 10 Jahre. Dazu unser [aktualisierter Tetanus-Fachbeitrag](#).

Mehr zu unseren Themen sowie rund um die Arbeit des Vereins haben wir im Folgenden für Sie zusammengestellt. **Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!**

Inhalt

Übersichtsarbeiten zu Impfstoff-Studien selten vertrauenswürdig
Die STIKO sollte ihre Standardvorgehensweise überprüfen
Keuchhusten-Einzelimpfstoff: Zugelassen, aber nicht verfügbar
Tetanus: Impfempfehlung weiterhin ohne aufbereitete Evidenz
Unsere Arbeit ist nur durch Sie möglich
Neue Beiträge in den Medien
Impressum

Aktuelle Beiträge

Übersichtsarbeiten zu Impfstoff-Studien selten vertrauenswürdig

Systematische Übersichtsarbeiten gelten als der Goldstandard in der evidenzbasierten Medizin und für die öffentliche Gesundheit. Im Januar hat das RKI mit der WHO eine Arbeit zur Berichtsqualität von Übersichtsstudien zu Impfstoffen im Fachjournal *Systematic Reviews* veröffentlicht. Mehr als 9 von 10 systematischen Reviews wurden hinsichtlich ihrer Vertrauenswürdigkeit als „kritisch-niedrig“ eingestuft. Was bedeutet dieser Befund für die Evidenzbasis von Impfstoffen?



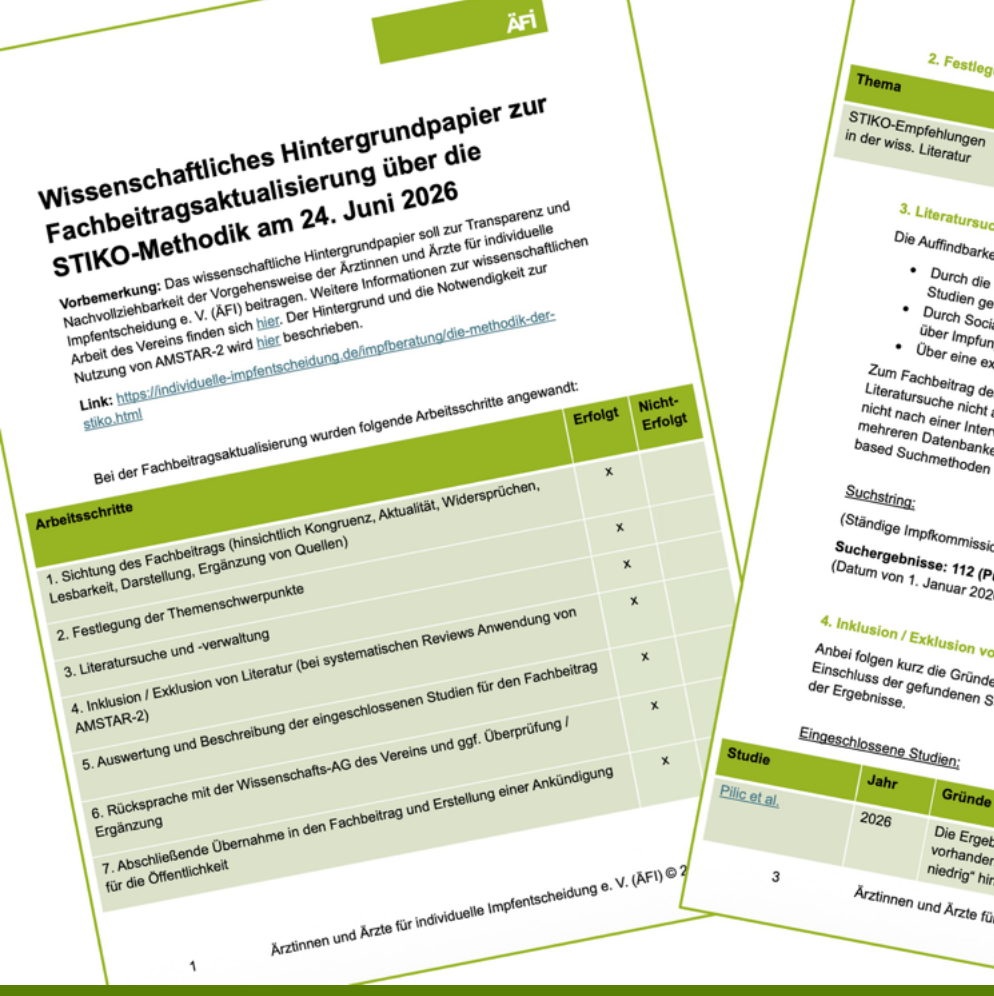
[Video anschauen](#)

[Pressemittteilung lesen](#)

[Ausführlichen Bericht lesen](#)

Die STIKO sollte ihre Standardvorgehensweise überprüfen

Aus der RKI/WHO-Studie zur mangelhaften Berichtqualität von systematischen Reviews zu Impfstoffen ergibt sich Handlungsbedarf für die STIKO: Das Gremium sollte seine Standardvorgehensweise (SOP) ändern. Wir haben dazu unseren Fachbeitrag zur Methodik der STIKO aktualisiert. Weitere Themen: die unkritische Haltung des RKI zu den COVID-19-Impfempfehlungen der STIKO und der Wunsch des STIKO-Vorsitzenden, die partizipative Entscheidungsfindung zu stärken.



[Hier weiterlesen](#)

Keuchhusten-Einzelimpfstoff: Zugelassen, aber nicht verfügbar

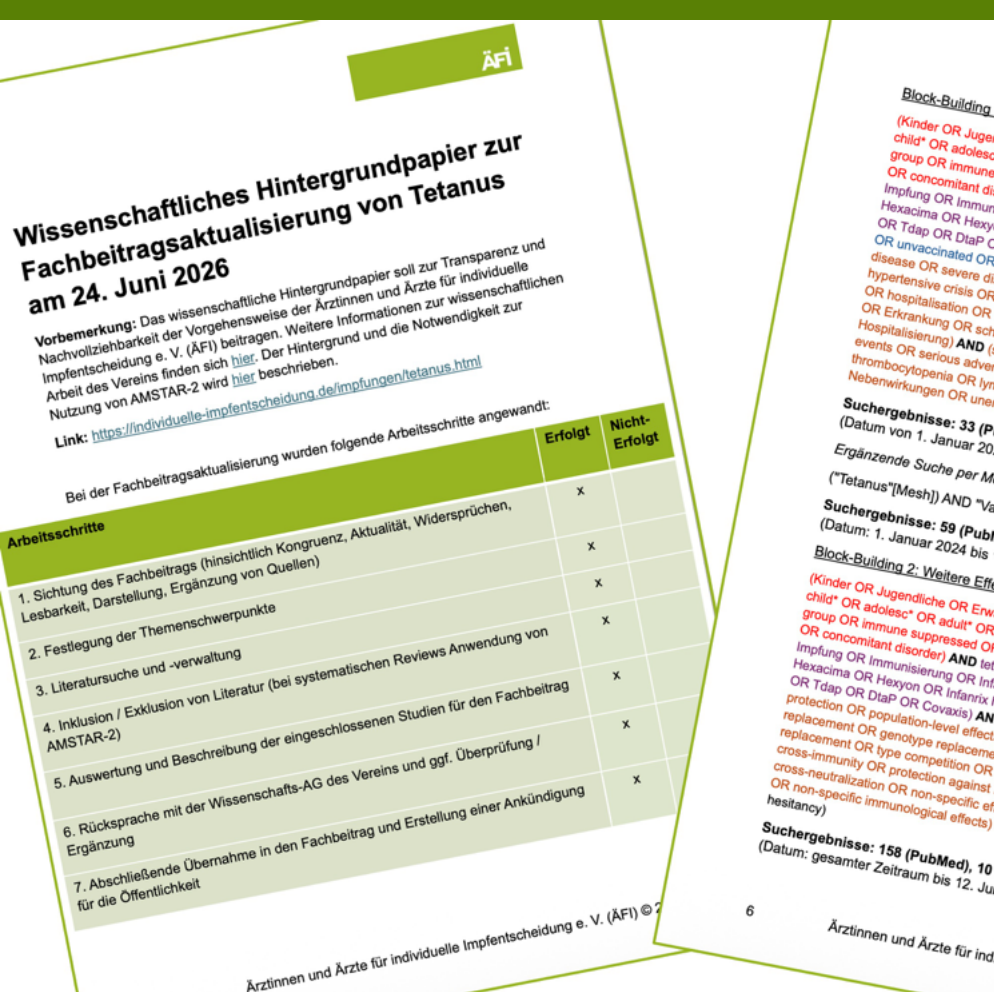
Zu Jahresbeginn hat die EU-Kommission dem Keuchhusten-Einzelimpfstoff *VacPertagen®* die Zulassung erteilt. Zwar ist die Abkehr von Kombipräparaten grundsätzlich begrüßenswert. Aber wie sinnvoll ist der neue Impfstoff? In der Fachinformation heißt es: „Für *VacPertagen®* liegen keine Daten zur Wirksamkeit vor. Für Keuchhusten wurde bislang kein Schutzkorrelat bestimmt.“ Wir beleuchten den Keuchhusten-Einzelimpfstoff und haben auch unseren Fachbeitrag aktualisiert.



[Hier weiterlesen](#)

Tetanus: Impfempfehlung weiterhin ohne aufbereitete Evidenz

Kaum zu glauben, aber ausgerechnet zur Tetanusimpfung, die hierzulande als eine der selbstverständlichsten Impfungen gilt, gibt es weiterhin keine klinischen Studien, welche die Wirksamkeit der Impfung untersuchen. In der ersten Erwähnung 1972 hat die STIKO ihre Impfempfehlung einfach vom Bundesgesundheitsamt übernommen – und bis heute nicht weitergehend begründet. Dabei mehren sich seit Jahren die Hinweise auf non-spezifische Effekte wie z. B. Allergien in Abhängigkeit von Geschlecht und Zeitpunkt bzw. Reihenfolge der Impfungen.



[Hier weiterlesen](#)

Unsere Arbeit ist nur durch Sie möglich

Stärken Sie jetzt die freie und individuelle Impfentscheidung!

Werden Sie aktiv und geben Sie uns Rückenwind für unsere Arbeit!



Nur mit Ihrer Hilfe können wir unser gemeinsames Anliegen einer freien und individuellen Impfentscheidung stärken und ausbauen: durch

- wissenschaftliche Expertise,
- ein breit gefächertes öffentliches Informationsangebot,
- allgemeine Rechtsberatung und
- politische Arbeit.

[Weitere Informationen](#)

Beiträge in den Medien

Auch dieses Mal haben wir interessante neue Medienhinweise für Sie gesammelt und verlinkt. **Die Artikel verstehen sich als Beiträge zur Meinungsbildung.** Der bloße Hinweis darauf bedeutet nicht, dass wir uns die Ansichten von Autoren, Redaktionen oder Herausgebern zu eigen machten. Die Position der ÄFi finden Sie in unserem [Leitbild](#).

TKP: FDA gesteht ein: Mindestens 10 Kinder tote nach mRNA-COVID-Impfung – Vertuschung über Jahre (20. Juni 2026)

Berliner Zeitung: Corona: Trumps Geheimdienstchefin attackiert Fauci mit neuen Fakten (19. Juni 2026)

Peter C. Gotzsche: Serious editorial misconduct: unwarranted removal of an important vaccine study (17. Juni 2026)

Daily Mail: The terrifying number of patients who have suffered Covid jab complications revealed: after NHS pharmacist left paralysed by vaccine takes his own life (17. Juni 2026)

Bastian Barucker: Mathematiker analysiert neue RKI-Daten zum Impfstatus der „Corona-Toten“ (15. Juni 2026)

Berliner Zeitung: Corona-Impfstoffe: EU-Kommission droht Niederlage (11. Juni 2026)

Frankfurter Rundschau: Bahnbrechende Studie: KI designt Impfstoff – und könnte damit Pandemien verhindern (7. Juni 2026)

Beck-aktuell: Soldatin muss keine Corona-Impfung nachweisen (28. Mai 2026)

Multipolar: Medizinerregister: Kritik an Gesetzentwurf zur Nutzung von Gesundheitsdaten (28. Mai 2026)

MDR: Mehr Impfungen in der Apotheke: Ärzte sehen Gefahr für Patienten (26. Mai 2026)

Impressum

Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e. V.
Gneisenaustr. 42
10961 Berlin
Deutschland

[Hier geht's zum Impressum](#)

Unterstützung

[Newsletter weiterempfehlen](#)

IBAN: DE05 4306 0967 6055 6211 00 (GLS-Bank)

[Hier spenden](#)

Kontakt

E-Mail: news@individuelle-impfentscheidung.de

Datenschutzerklärung

[Hier lesen](#)

Folge uns auch auf Social Media:



Hier geht es zur [Onlineversion](#)

Wenn Sie diesen Newsletter (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).